

Cool durch den Sommer

Immer einen kühlen Kopf bewahren

Der Hitze ein Schnippchen schlagen

Für die einen war es im vergangenen Jahr der Sommer schlechthin. Aber für die, die der Hitze nicht ganz so viel abgewinnen können oder die gesundheitlich darunter zu leiden haben, bedeuteten die über Wochen hohen Temperaturen eine Qual. Ein Umstand, der sich vermeiden lässt. Denn dank moderner Anlagen kann in nahezu jedem Raum ein angenehmes und gesundes Klima erzeugt werden.

Auch Kälte- und Elektromeister Bernd Annegarn mit eigener Firma in Münster weiß, dass das Wohlfühlempfinden und die Arbeitsleistung wesentlich von der Raumtemperatur beeinflusst werden. Und er ist überzeugt, dass die Zukunft gut klimatisierten Räumen gehört: „Ich vergleiche das immer mit den Kaffeefullautomaten. Früher waren sie Luxus, heute sind sie Standard. Eine ähnliche Entwicklung wird es bei Klimaanlage geben.“ Für ihn liegen die Vorzüge, die mit einer Installation von Klimageräten verbunden sind, auf der Hand: Aufgrund ausgereifter Tech-



Gerade im Schlafzimmer bietet sich der Einbau einer Klimaanlage an, will man auch bei sommerlichen Temperaturen erholsam schlafen.

Foto: Samsung/jolob

nik sei die Wirkweise moderner Geräte antiallergisch, feinstaubhemmend, luftentfeuchtend und virenhemmend. Letzterer Aspekt spiele gerade in Arztpraxen eine besonders große Rolle. Und dabei gebe es inzwischen Geräte, die nahezu Luftzugfrei arbeiteten.

„Eigentlich lässt sich eine Klimaanlage in jedem Ge-

bäude installieren beziehungsweise nachrüsten“, so der Fachmann weiter, als er erklärt, dass es die sogenannten Split-Klimaanlagen (diese verfügen über Außen- und Inneneinheiten, die durch die Wand miteinander verbunden werden) als Truhen-, Decken- oder auch als Wandgeräte zu bekommen sind. Und: „Jede Klimaanlage

ge kann heute entweder zum Kühlen oder zum Heizen eingesetzt werden“, so Annegarn weiter, als er erklärt, dass sich die Technik auch per Fernbedienung beziehungsweise per App über das Smartphone bedienen lasse: „Der Verbraucher kann somit die Raumtemperatur schon einstellen, bevor er Zuhause eintrifft.“

Gerade die Nachrüstung in größeren Bestandsgebäuden verlange meist einige Umbauarbeiten im Inneren der Immobilie. „Da müssen ja alle Innengeräte miteinander vernetzt werden, um auf ein Außengerät zurückgreifen zu können“, erklärt Annegarn weiter. Insofern sei es schon bei der Planung eines Neubaus – egal ob Einfamilienhaus oder der Firmensitz – sinnvoll, sich Gedanken über den Einbau eines Klimasystems zu machen und die eventuell benötigten Blindrohre berücksichtigen zu lassen. Dies sei günstiger als eine komplette Nachrüstung.

Grundsätzlich, so Annegarn, sollte man sich, wenn man an einer Klimaanlage interessiert sei, an den Fachbetrieb wenden. Dieser könne entsprechend über die individuellen Möglichkeiten informieren. Wer einen Fachbetrieb suche, könne bei der Kreishandwerkerschaft an die Innung für Kälte- und Klimatechnik Münster (☎ 0251/520080) wenden und bekomme dort die benötigten Informationen. | www.kaelte-klima-muenster.de

Welches System brauche ich?

► Die am schnellsten, am einfachsten umsetzbare und in der Anschaffung günstigste Variante ist die Anschaffung eines mobilen Klimageräts. Gute Anlagen sind für unter 500 Euro zu bekommen, arbeiten allerdings relativ laut und sind nicht gerade energiesparend. Die Abluft muss über einen Schlauch nach draußen geführt werden.

► Bei den Split-Geräten unterscheidet man in

mehrere Gruppen: Die Single-Split-Anlage verfügt über je eine Innen- und eine Außeneinheit. Bei den Multi-Split-Anlagen werden an einer Außeneinheit mehrere Innengeräte angeschlossen. Die dritte Variante, die Kompakt- oder Verbundanlagen, zeichnen sich ebenfalls durch mehrere Inneneinheiten aus, verfügen aber über ein leistungsstärkeres Außengerät als die „Multi-Split“.